



Fußballmannschaft 1947/48



: Festzug zum 25jährigen Jubiläum des TSV

## Ronsdorfs erster Fußballverein

(gk). Im Jahre 2005 konnte der TSV Ronsdorf auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. In einer Festschrift, die auch hier zugrunde gelegt ist, wird ausführlich über die Geschichte des Vereins berichtet. Und so begann es: An einem Abend im Juni 1905 trafen sich in „Wolf's Ecke“ fußballbegeisterte Ronsdorfer, um zu beraten, ob das Fußballspiel nicht auch in Ronsdorf eingeführt werden könnte. Die Meinung war eindeutig und so kam es zur Gründung des ersten Ronsdorfer Fußballvereins der den Namen „Ronsdorfer Sportclub“ trug. Als Vereinsheim wählte man die Gaststätte der Wwe. Benninghoven am Markt und erstes bescheidenes Spielfeld war eine Kuhweide von Fritz Hölschen an der oberen Erbschlöer Straße. Bereits im Oktober 1906 trat der TSV dem Rhein.- Westf. Spielverband bei. Im gleichen Jahr wurde der „Ronsdorfer Ballspielverein“ gegründet, der sich 1912 mit dem TSV zum „Verein für Rasenspiele e.V. Ronsdorf“ zusammenschloss.

Das Jahr 1912 sollte zum erfolgreichsten Jahr vor dem Ersten Weltkrieg (1914- 18) werden. Noch vor dem Zusammenschluss errang der Ronsdorfer Sportclub die Meisterschaft in der C-Klasse und der Ronsdorfer Ballspielverein wurde Meister in der B-Klasse. Mit Beginn des Krieges ruhte die Arbeit zunächst ganz bis sich junge Vereinsmitglieder aufrafften um den Fortbestand des Vereins zu sichern, was auch erfolgreich war. Ein Markstein in der Geschichte des Vereins war der 19. November 1919, an dem sich der „Verein für Leibesübungen“ und der „Ronsdorfer Ballspielverein“ unter dem heutigen Namen „Turn- und Spielverein 05 Ronsdorf e.V.“ zusammenschlossen. Damit wurde der Sport auf eine breitere Basis gestellt. Mit dem Wachsen des Vereins wurden natürlich auch die Ansprüche an die Trainings- und Spielmöglichkeiten größer und der Verein strebte die Anlage eines eigenen Sportplatzes an. Dazu fasste man ein Grundstück nördlich der Parkstraße ins Auge, das zu den Anlagen des Ronsdorfer Verschönerungsvereins gehörte. In den Verhandlungen erklärte sich dieser zu einem Grundstückstausch bereit und so kam es mitten in den Ronsdorfer Anlagen zum Bau der „Waldkampfbahn“, die am 20. August 1922 unter reger Beteiligung der Ronsdorfer Bürger feierlich eingeweiht wurde. Im Jahre 1924 kam es zur Gründung einer Handballabteilung, die zunächst auch Erfolge erzielen konnte. Wegen mangelnder Nachwuchsförderung verlor die Abteilung aber an Bedeutung und musste 1930 den Spielbetrieb einstellen. Auch die Fußballabteilung hatte ein vorübergehendes Tief, Um dem entgegenzuwirken gründete man 1927 eine Jugendabteilung, in der leistungsstarker Nachwuchs herangebildet wurde.

Ab 1928 ging es dann wieder aufwärts. Unvergessen blieb bei den alten Mitgliedern das silberne Jubiläum 1930, bei dem in einer besonderen Feierstunde im Eingangsbereich der Waldkampfbahn ein Ehrenmal zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Kameraden enthüllt wurde. Am 7. Mai 1933 konnte der TSV mit einem 2:1 Sieg über den Barmer Sportclub die Meisterschaft der ersten Bezirksklasse erringen, was mit großem Jubel gefeiert wurde.

Die folgenden Jahre verliefen mit wechselhaftem Erfolg. Als 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, wurden viele der aktiven Spieler zum Kriegsdienst eingezogen. Die Veranstaltungen konnten aber zunächst mit Gastspielern fortgeführt werden. Am 30. Mai 1943 sollte die Aufstiegsrunde zur Gauliga beginnen. Doch dazu kam es nicht mehr. In der Nacht vom 29. zum 30. Mai 1943 sank Ronsdorf beim Luftangriff in Schutt und Asche und auch die Waldkampfbahn wurde so stark betroffen, dass dort nicht mehr gespielt werden konnte. Damit fand die sportliche Tätigkeit des TSV ein jähes Ende. 1945 – der Krieg war zu Ende und auch der TSV erwachte zu neuem Leben. Fleißige Hände hatten die schlimmsten Schäden der Waldkampfbahn behoben und am 26. August 1945 konnte das erste Spiel wieder stattfinden.



Ein besonderes Ereignis der Nachkriegsjahre war das von einem Ronsdorfer Unternehmen vermittelte Spiel gegen Schalke 04, das am 20. Juli 1947 stattfand. Ca. 8.000 Besucher waren erschienen um dem Ereignis beizuwohnen. Das Spiel endete mit einem 4:1 für Schalke, was aber der Begeisterung der Ronsdorfer keinen Abbruch tat. In dieser Zeit fanden neben der Aufwärtsentwicklung des Fußballs und der verstärkten Jugendarbeit auch andere Sportarten Beachtung. 1946 wurde erneut eine Handballmannschaft ins Leben gerufen. Ihr folgten 1947 eine Tischtennisabteilung, 1964

eine Basketballabteilung und 1972 eine Damengymnastikabteilung. Damit nahm der TSV auch im Breitensport eine angemessene Stellung ein. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, über die Entwicklung und Erfolge der verschiedenen Abteilungen zu berichten. Nur so viel sei gesagt: Sowohl die Tischtennisabteilung als auch die Basketballabteilung konnten beachtliche Erfolge erzielen.

Abschließend soll noch einmal auf die Waldkampfbahn eingegangen werden. Der Fußballplatz war zwar seit Ende 1945 wieder bespielbar aber es gab weder Umkleideräume noch ein Kassenhäuschen – und es fehlte zunächst auch das Geld, um daran etwas zu ändern. Mit viel Mühe konnten die Schwierigkeiten aber überwunden werden. Das geplante Vereinsheim wurde gebaut und konnte im Spätsommer 1953 feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. 1960 gab es ein neues Problem. Die Spielplatzdecke war so marode geworden, dass sie in der Wintersaison nicht mehr bespielbar war und komplett erneuert werden musste. Auch der Zuschauerbereich erforderte eine Verbesserung und wurde in freiwilliger Arbeit so gestaltet, dass bis zu 4.000 Zuschauer eine freie Sicht auf das Spielfeld hatten. Schließlich errichtete man in Selbsthilfe einen zwei Meter hohen Zaun rund um die Waldkampfbahn. Eine letzte Maßnahme war der Bau eines neuen Jugendheimes, das am 5. November 1966 seiner Bestimmung übergeben wurde. 2005 konnte der Verein sein hundertjähriges Bestehen feiern. In dieser Zeit erzielte der TSV beachtliche Erfolge, musste aber auch manche Schwierigkeiten überwinden. Bei allem Auf und Ab blieb er aber bis heute ein Zentrum des Ronsdorfer Ballportes.

Quelle: *Festschrift „100 Jahre Turn- und Spielverein 05 Ronsdorf e.V.“*